

Bilingualer Unterricht in der FaBe- und FaGe-Berufslehre



Englisch / Deutsch

Eine **bedauernswerte Tatsache**

Nach Abschluss der Sekundarschule haben die meisten Lernenden des Kantons Graubünden mindestens drei Jahre Englischunterricht absolviert und können den Besuch von über 360 Lektionen ausweisen. Sie können dadurch das Niveau A2.1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen bereits erreichen. Für die Mehrheit der im Kanton Graubünden erlernbaren Berufe wird dennoch der Fremdspracherwerb in der Berufsfachschule nicht fortgesetzt.



Das **BGS** hat **schon lange** reagiert

In der Ausbildung zur Fachperson Gesundheit (FaGe) oder zur Fachperson Betreuung (FaBe) verfügen die meisten Lernenden über ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten. Das BGS in Chur hat sich seit der Entwicklung dieser Berufe zum Ziel gesetzt, die Mobilität der Lernenden nach Abschluss ihrer Berufsausbildung zu fördern. Somit wird ihnen der Zugang zu einer fortführenden Ausbildung im pflegerischen oder sozialen Bereich erleichtert. Am BGS in Chur gehört deshalb der Englischunterricht seit jeher zur Berufsausbildung. In der Regel besuchen alle Lernenden im Laufe ihrer Berufsausbildung mindestens 130 Lektionen Englisch.

Der bilinguale Unterricht soll dieses **Bestreben stärken**

Mit der Einführung eines bilingualen Unterrichts wird den Lernenden die Möglichkeit gegeben, ihre Sprachkompetenz in Englisch zu erweitern und eine zusätzliche Herausforderung zur regulären Berufslehre wahrzunehmen.

Was ist **bilingualer Fach-Unterricht?**

Im zweisprachigen Unterricht wird in einem Fach (Allgemeinbildender Unterricht) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gearbeitet (mündlich wie auch schriftlich). Im Mittelpunkt stehen die sachlichen Inhalte des Faches. Der Fremdsprachenanteil beträgt mindestens 30 Prozent des Unterrichts. **Konkret haben die Lernenden während der drei Ausbildungsjahre eine Lektion in bilingualer Unterrichtsform pro Woche und besuchen gleich viele Lektionen wie die anderen Lernenden.**



Bilingualer Unterricht für welche Lernenden?

Der zweisprachige Unterricht richtet sich an lernwillige und lernfähige Lernende, die sich eine Erweiterung ihrer Sprachkompetenz wünschen. Grundsätzlich müssen Lernende Spass an der englischen Sprache haben. Die Lernenden können häufig gebrauchte Sätze, Ausdrücke verstehen, z.B. Informationen zur Familie, Arbeit oder routinemässige Situationen und geläufige Dinge erklären, erläutern usw. Die Lernenden haben nicht mehr Lektionen Unterricht als ohne bilingualen Unterricht. Sie müssen dennoch mit etwa einer zusätzlichen Stunde Hausaufgaben/Lernen pro Woche rechnen.

Eine Antwort auf die **Bedürfnisse der heutigen Generation.**

Eine Umfrage in der Generation, welche 2013 mit ihrer Berufslehre am BGS begann, ergab, dass mehr als 65 Prozent der Lernenden eine solche Form des Unterrichts schätzen würden.

Anmeldung

Die Lernenden können mit dem Anmeldebogen vor Lehrbeginn wählen zwischen:

1. Ausbildung ohne bilingualen Unterricht oder
2. Ausbildung mit bilingualem Unterricht (Deutsch und Englisch).